

Vorwort des Vorstehers des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e. V.  
Vorbemerkung der Herausgeber

I. UNTERSUCHUNGEN

Wolfgang R. Langenbucher: Die Demokratisierung des Lesens in der zweiten Leserevolution . . . . .	12
Rolf Eckmiller, Niels Galley, Otto-Joachim Grüsser: Neurobiologische und nachrichtentechnische Grundlagen des Lesens . .	36
Norbert Groeben, Brigitte Scheele: Zur Psychologie des Nicht-Lesens . . . .	82
Wilhelm Salber, Linde Salber: Motivationen des Lesens und Nicht(-mehr)-Lesens . . . . .	115
Klaus Kippert, Christiane Geisthardt: Kritische Analyse der Leserziehung in der gegenwärtigen Gesellschaft . . . . .	142
Walter Rüegg: Lesen als Bedingung humaner Existenz in einer offenen Gesellschaft . . . . .	173
Ruth Meyer: Lesen als Mittel der Welterfahrung? . . . . .	193
Ulrich Saxer: Das Buch in der Medienkonkurrenz . . . . .	206

II. KONSEQUENZEN

Christa Meves: Lesen und Familie . . . . .	246
Arnold Grömminger: Lesen und Schule . . . . .	252
Frolinde Balsler: Lesen und Erwachsenenbildung . . . . .	269
Heinz Steinberg: Lesen in öffentlichen Bibliotheken . . . . .	284
Peter Härtling: Der Autor – kein Berufsbild . . . . .	302
Heinz Friedrich: Wer druckt was für wen und warum? . . . . .	308
Peter Meuer: Aufgaben des Sortimentsbuchhandels in unserer und künftiger Zeit . . . . .	320
Wolfgang Strauß: Buchwissenschaft als Gemeinschaftsaufgabe des Buchhandels . . . . .	328
Ludwig Muth: Ausblicke . . . . .	342
Eymar Fertig, Heinz Steinberg: Literatur zur Leserforschung . . . . .	350
Namenregister . . . . .	377
Die Mitarbeiter . . . . .	385